

VORTRAGSREIHE MIT  
**HARTMUT  
ROSA**

LINZ | STEYR | WIEN  
25.-27.03.19  
EINTRITT FREI

Volkshochschule Linz



**JKU**  
JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ

**MUSEUM  
ARBEITSWELT**

 universität  
wien  
Institut für Politikwissenschaft

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

**]a[**

**gfk**

**DIE GRÜNE  
BILDUNGS-  
WERKSTÄTTE  
ÖSTERREICH**

**IAE** Institut für Angewandte  
Entwicklungspolitik



# VORTRAGSREIHE MIT **HARTMUT ROSA**

Harmut Rosa, Soziologe und Begründer der Resonanztheorie, hat in Zusammenarbeit mit Partner/innen in Österreich eine Vortragsreihe gestaltet. Von 25. bis 27. März 2019 heißt es nicht nur jeden Abend eine andere Stadt – Linz | Steyr | Wien –, sondern er lädt auch jeden Abend zu einem anderen Vortrags- und Gesprächsthema ein.

## **TERMINE**

25. März | 19 Uhr | VHS/Wissensturm Linz

*Vortrag | Moderation: Brigitte Aulenbacher*

### **Der Kern der Politik und die Krise der Demokratie**

Eine resonanztheoretische Konzeption des Gemeinwohls

26. März | 11 Uhr | JKU Linz, LOFT C, Uni-Center

*Im Gespräch mit Brigitte Aulenbacher und Harald Wildfellner*

### **Beschleunigung, Entfremdung, Resonanz**

26. März | 19 Uhr | Museum Arbeitswelt Steyr

*Vortrag | Moderation: Günter Kaindlstorfer*

### **Krise der Moderne – Wenn die Welt zum Aggressionspunkt wird**

27. März | 18.30 Uhr | Akademie der bildenden Künste, Aula, A1.4.10

*Vortrag | Moderation: Oliver Marchart*

*Begrüßung: Ulrich Brand | Kommentare: Beate Littig und Jens Kastner*

### **Beschleunigung, Entfremdung, Resonanz**

Konturen einer erneuerten Kritischen Theorie

**Alle Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt zugänglich.**

## **ZUR PERSON**

Harmut Rosa, geboren 1965 im Schwarzwald, ist seit 2005 Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und seit 2013 zugleich Direktor des Max-Weber-Kollegs an der Universität Erfurt. Davor lehrte er an der Universität Augsburg, an der Universität Duisburg-Essen und an der New School for Social Research in New York. 2016 war er als Gastprofessor an der FMSH in Paris. Er promovierte 1997 an der Humboldt-Universität zu Berlin und habilitierte sich 2004 in Jena. Er ist Herausgeber der internationalen Fachzeitschrift *Time & Society*. 2006 erhielt er den Thüringer Forschungspreis für Grundlagenforschung, 2016 den Tractatus Preis für philosophische Essayistik und 2018 den Erich-Fromm-Preis. Er leitet mehrere Forschungsprojekte, darunter die von der DFG-geförderte Kollegforschergruppe „Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung. Dynamik und (De-)stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften“.

Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und weltweit rezipiert.

Zu den wichtigsten Veröffentlichungen zählen: „Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung“ (Berlin, Suhrkamp 2016), „Beschleunigung. Die Veränderungen der Zeitstrukturen in der Moderne“ (Frankfurt/Main, Suhrkamp 2005), „Identität und kulturelle Praxis. Politische Philosophie nach Charles Taylor“ (Frankfurt/Main und New York, Campus 1998) sowie „Soziologische Theorien“ (mit David Strecker und Andrea Kottmann, Konstanz, UVK/UTB 2007).

Zuletzt erschien im Dezember 2018 „Unverfügbarkeit“ im Residenzverlag.